

Weiter geht's

Margret und ich (Ursula) waren soeben wieder eine Woche in Moldawien. Zurzeit ist es dort sehr heiss (rund 35 - 37 Grad).

In dieser Hitze wurde die Kanalisation repariert. Durch die Winterzeit hat sich an einem Ort der Boden gesenkt und durch den Druck der Erde ging etwas kaputt. Jetzt wurde der erste Teil ganz neu und viel stabiler aufgebaut. Aktuell ist es sehr schwierig in Moldawien Arbeiter zu finden. In dieser Woche erlebten wir dies mehrmals. Die Leute, welche bei uns die Kanalisation bauten sind nicht mehr im Land und wir konnten nur mit Mühe neue Leute finden. Valera selbst half deshalb für einige Tage mit bauen und packte selbst an. Ebenfalls den Bach wollten wir wieder reinigen (Gras schneiden, Äste ver-räumen), doch da lässt sich niemand finden. Es gibt noch weitere Beispiele dazu... das ist wirklich eine Not für das Land, dass so viele Leute ins Ausland gehen.



Politische Situation im Land: Besonders in dieser Woche merkten wir wie wichtig es für die lokalen Leute ist, sie zu ermutigen im Land zu bleiben und sie für ihr Dasein zu ehren.



Moldawien steckt zurzeit in einer politischen Krise. Es fanden vor Kurzem Neuwahlen statt. Daraufhin haben die neu gewählten Leute eine neue Regierung zusammengestellt. Jedoch anerkannte die alte Regierung die Neue nicht und die alte Regierung gab die Macht nicht ab. In Moldawien war stillstand. Die alte Regierung hat in verschiedenen moldawischen Dörfern Leute eingesammelt und sie gegen Bezahlung nach Chisinau gebraucht, um zu demonstrieren. Gerade

in dieser Woche gab jetzt endlich die alte Regierung die Macht ab und der einflussreichste Drahtzieher hat das Land verlassen. Jetzt sind sie dran neue Minister einzusetzen und den Betrieb wieder aufzunehmen. Für die Leute hier im Land ist das echt ein Problem. Viele Entscheidungen bleiben liegen, viele Dokumente wurden von Leuten geprüft und werden jetzt wieder von neuen Leuten angeschaut – was das für das Volk bedeutet... vieles ist im Stillstand, da keine rechtsgültigen Entscheidungen getroffen werden können - das Volk wartet.

Rund ums Haus: Umso schöner ist es zu beobachten, wie es im Gemüsegarten wächst und die drei (Dima, Gina und Adriana) hier in Vatra arbeiten. Erst jetzt realisierten die drei was ein Gemüsegarten zu tun gibt und wie viele Stunden darin vergehen.



Doch: sie sind unterwegs, lernen dazu und sammeln Erfahrungen. Ganz was anderes: Die geschenkte Gans konnten wir diese Woche auch kochen und geniessen ☺.

Ausblick: Der Fokus dieser Woche lag auf dem Ausblick für die nächste Etappe. Da wir bisher keine Hauseltern finden konnten, fahren wir mit den drei weiter. Gemeinsam legten wir fest wie Dima und Gina im Haus weiterfahren, wie sie ein „Daheim“ gestalten, was alles dazugehört und was sie als nächstes Konkret machen. Anfang November wollen wir die Zeit wieder gemeinsam auswerten.



Gleichzeitig wird es in der Wohnsituation zu Veränderungen kommen. Erneut wird für zwei Monate eine junge Frau, welche neu zum Glauben kam, hier im Haus wohnen. Ende September wird das zweite Kind von Dima/Gina auf die Welt kommen und eine weitere Stimme wird im Haus erklingen. Dima und Gina sind sich bewusst, dass sie noch wenig Erfahrung haben und vieles dazulernen müssen. Doch sind sie bereit zu lernen, vorwärts zu gehen und die moldawischen Leute zu ermutigen. Înainte Moldova!

Kinderexpress in Chisinau: Während der Sommerzeit geht der Kinderexpress weiter. Vor kurzer Zeit fand in Chisinau wieder Kinderexpress statt. Ca. 150 Kinder versammelten sich zum Programm. Den ganzen Tag über blieben Mütter, Väter oder Grossmütter dabei und schauten interessiert zu! Ebenfalls planen wir im Sommercamp zwei Dörfer zu besuchen und dort ein Kinderprogramm durchzuführen.



Dies wird unser nächster Aufenthalt sein... Mitte Juli bis Anfang August findet ein Camp mit rund 45 Personen statt. Die Leute kommen aus Deutschland, der Schweiz und Moldawien. Das Ziel während dieser Zeit ist zwei Kinderspielplätze zu bauen und Kinderexpress durchzuführen. Die Betten sind jetzt schon bereit und die Vorbereitungen laufen.

Sommerheisse Grüsse aus Moldawien

Peter, Margret und Ursula Stoll

Diese Woche ergaben sich immer wieder Zeiten für Gemeinschaft – das war richtig gut ☺!



Marina und Ursula



Valerica mit Andrei



Margret und Adriana